

Donnerstag, 14. Oktober 2010 16:57 Uhr

URL: <http://www.lauterbacher-anzeiger.de/lokales/vogelsbergkreis/herbstein/9506477.htm>

# Lauterbacher Anzeiger

HERBSTEIN

## Zwei Ausnahmesportler: Sie läuft und er fliegt allen davon

11.10.2010 - HERBSTEIN

### Stadt Herbstein ehrte Astrid Staubach und Alexander Füg

(gst). Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrte die Stadt Herbstein zwei erfolgreiche Sportler aus der Großgemeinde, die in der jüngsten Vergangenheit durch ihre großen Erfolge immer wieder positiv auf sich aufmerksam machten: Dem Rixfelder Alexander Füg war es in diesem Jahr gelungen, in der Klasse „Junior und Ladies Challenge“ Deutscher Meister im Gleitschirmfliegen zu werden und die Herbsteinerin Astrid Staubach konnte für sich beanspruchen, bei gleich mehreren Laufserien und Langstreckenveranstaltungen auf nationaler Ebene als Siegerin hervorzugehen.

Im Beisein des Herbsteiner Ortsvorstehers Michael Ruhl und des Ortsvorstehers von Rixfeld, Hans-Jürgen Eiffert, bezeichnete Bürgermeister Bernhard Ziegler das Erfolgs-Duo als Ausnahmesportler und würdigte deren Leistungen innerhalb ihrer jeweiligen Sportart.

Die 39-jährige Astrid Staubach belegte bei den Hessischen Marathonmeisterschaften den 5. Platz, wurde serienmäßige Gesamtsiegerin des „Rhöncups“ (2008 bis 2010) und wurde Siegerin des „Main-Kinzig-Challenge-Laufes“ in diesem Jahr. Des weiteren gewann sie zusammen mit Theo Höll vom TV Lauterbach den Gesamtsieg in der Paarwertung den „Oberhessen-Cup“ 2010. Astrid Staubach stellte weiterhin beim Freiburg Marathon ihre läuferische Stärke heraus, in dem sie in der Altersklasse W35 Rang drei und in der Gesamtwertung Platz 11 belegte. Beim Marathon „Deutsche Weinstraße“ wurde sie sogar Zweite ihrer Klasse, insgesamt Achte. Ebenso Platz zwei gab es für sie beim „Rennsteig-Supermarathon“ über 72,7 Kilometer in ihrer Alterskonkurrenz, der 4. Platz innerhalb der Gesamtwertung bestätigte dabei ein weiteres Mal, dass Hessens Spitzenläuferin auch auf internationaler Ebene einen hervorragenden läuferischen Ruf genießt. Ihre lange und erfolgreiche Ergebnisliste rundete Astrid Staubach in diesem Jahr mit dem Gesamtsieg beim „Koberstädter“-Waldmarathon ab. Seit rund sieben Jahren hat sich Astrid Staubach dem Langstreckenlauf verschrieben, „zusammengerechnet komme ich jährlich so auf 3000 bis 3500 Laufkilometer“, resümierte die gebürtige Hopfmannsfelderin, die mittlerweile auf fast allen deutschen



Bürgermeister Bernhard Ziegler (links) zeigte sich stolz, mit Astrid Staubach und Alexander Füg (2. und 3. von rechts) zwei erfolgreiche Sportler aus der Großgemeinde Herbstein ehren zu können. Auch die Ortsvorsteher Hans-Jürgen Eiffert (rechts) und Michael Dehn (2. von links) würdigte die Erfolge der beiden.

Langstrecken vertreten ist. In die Fußstapfen ihrer Mutter scheint auch die achtjährige Tochter Larissa zu treten, denn auch sie kehrte schon des Öfteren von gut besetzten Langstreckenläufen mit vorderen Platzierungen zurück in die „Stadt auf dem Berge“. Unter anderem konnte die kleine Larissa bei den Schülerinnen D sowohl den „Oberhessencup“ als auch den „Main-Kinzig-Challenge-Lauf“ für sich entscheiden.

Er ist im Flugsport-Bereich mittlerweile schon zu einem allseits anerkannten Gleitschirmflieger geworden, der 26-jährige Alexander Füg, der seit 2003 zwar nicht „über den Wolken schwebt“, dafür aber weit, hoch und erfolgreich bei Wettbewerben sein Fluggerät und sich schweben lässt. Der Wettkampfflieger aus Rixfeld hat auf der Wasserkuppe, wo sich Europas größte Flugschule befindet, das Gleitschirmfliegen gelernt und auch dort seine B- und A-Flugscheine erworben. Mittlerweile ist er aber auch oftmals - sofern es sein Beruf als SAP-Berater zulässt - in den südlichen Alpen vorzufinden, um sich hier die Bergwelt von der Vogelperspektive aus betrachten zu können. Mit dem Gewinn dieser Deutschen Meisterschaft in der „Junior-Challenge-Klasse“ konnte sich Alexander Füg gleichzeitig auch für die Deutsche Meisterschaft und Deutsche Liga qualifizieren. Auch weitere Erfolge wie die „Rhön-Open“ sowie bei der „Overal-Hessenmeisterschaft“ hat der Rixfelder für sich entscheiden können. Bis zu 4.000 Meter hoch schwebt der Rixfelder das eine oder andere Mal in den Lüften, je nach Thermik und Witterung bis zu sechs Stunden an einem Stück. Erst kürzlich flog Alexander Füg von der Wasserkuppe aus in sein Heimatdorf Rixfeld. Diesem schönen Hobby verschrieben hat sich seit mehr als zehn Jahren auch Vater Hermann Füg. Der Blick von der Vogelperspektive aus und das geräuschlose Gleiten in luftiger Höhe sind für Alexander Füg eines der bestimmenden Merkmale dieser Sportart. „Wenn es beruflich machbar ist, fliege ich sehr gerne auch in Südtirol, die dortige Bergwelt mit den Sonnenuntergängen zu bewundern, das ist einfach ein besonderes Erlebnis, verrät der Freizeitpilot, der auch darauf hinweist, dass das Gleitschirmfliegen einen sicheren Sport darstellt. Sowohl Herbsteins Ortsvorsteher Michael Dehn als auch sein Rixfelder Amtskollege Hans-Jürgen Eiffert würdigten die Erfolge dieser beiden, die vom Bürgermeister je ein Gutschein-Präsent entgegennehmen durften. Für Larissa Staubach hatte der Bürgermeister ein Buch parat.